



GEM.
GEISLAUTERN

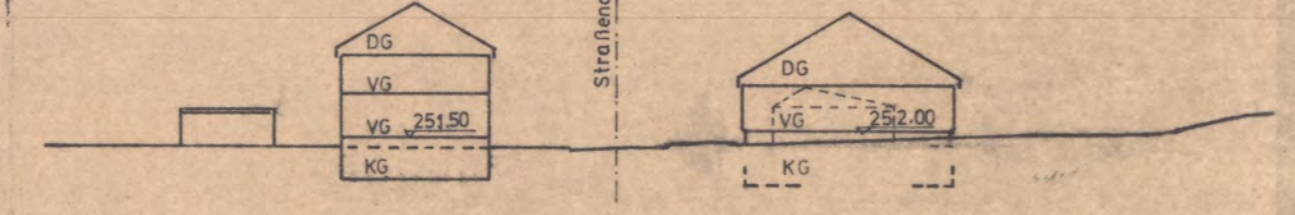
NORDEN

Natürlicher Waldrand

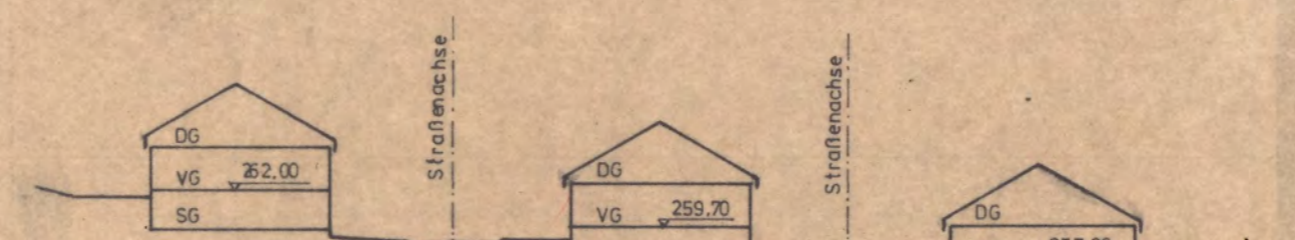
Katastermäßige Waldgrenze

Bearbeitet: Hausknecht
Gezeichnet: Douv

- Planzeichenerklärung**
(Ist Bestandteil der Satzung)
- Geltungsbereich (§ 9 (7) BBauG)
 - Baulinie (§ 9 (1) Pkt. 2 BBauG, § 23 (2) BauNVO)
 - Baugrenze (§ 9 (1) Pkt. 2 BBauG, § 23 (3) BauNVO)
 - Straßenbegrenzungslinie (§ 9 (1) Pkt. 11 BBauG)
 - Grundstücksgrenzen (vorh.) (§ 2 (2) PlanzV)
 - Grundstücksgrenzen (geplant) (§ 2 (2) PlanzV)
 - Entwässerung (§ 9 (1) Pkt. 13 BBauG)
 - Napfableitung (§ 9 (1) Pkt. 13 BBauG)
 - Einfahrt (§ 9 (1) Pkt. 4 und 11 BBauG)
 - Grünfläche privat (§ 9 (1) Pkt. 15 BBauG)
 - Stellung der baul. Anlagen - Firstrichtung (§ 9 (1) Pkt. 2 BBauG)
 - z.B. II Zahl der Vollgeschosse zwingend (§ 9 (1) Pkt. 1 BBauG, §§ 17 (4) und 18 BauNVO)
 - z.B. II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (§ 9 (1) Pkt. 1 BBauG, §§ 17 (4) und 18 BauNVO)
 - z.B. 0,3 Grundflächenzahl (§ 9 (1) Pkt. 1 BBauG, §§ 17 (1 u. 9) und 19 BauNVO)
 - z.B. 0,8 Geschäftflächenzahl (§ 9 (1) Pkt. 1 BBauG, §§ 17 (1 u. 9) und 20 BauNVO)
 - z.B. 14,0 Bebauungstiefe (§ 9 (1) Pkt. 2 BBauG, § 23 (4) BauNVO)
 - 0 Offene Bauweise (§ 9 (1) Pkt. 2 BBauG, § 22 (1 u. 2) BauNVO)
 - Beleuchtung
 - Bestehende Gebäude (§ 2 (2) PlanzV)
 - Mauerwerk
 - Straßenverkehrsfläche (§ 9 (1) Pkt. 11 BBauG) und Bürgersteige
 - Fußgängerbereich (§ 9 (1) Pkt. 11 BBauG)
 - Garage (§ 9 (1) Pkt. 4 BBauG, § 12 (1) BauNVO)
 - Flächen für die Forstwirtschaft (§ 9 (1) Pkt. 18 BBauG)
 - Sicherheitsabstand von Gebäuden zur Waldgrenze gem. § 9 (1) Pkt. 10 u. (6) BBauG (siehe IV der Satzung)
 - z.B. 253... Höhenschichtlinien
 - DG Dachgeschoss (kein Vollgeschoss)
 - VG Vollgeschoss
 - SG Sockelgeschoss
 - KG Kellergeschoss
 - z.B. 252,80 Höhenlage der baulichen Anlagen über NN
 - nur Einzelhäuser zulässig (§ 9 (1) Pkt. 2 BBauG, § 22 (1 u. 2) BauNVO)
 - nur Doppelhäuser zulässig (§ 9 (1) Pkt. 2 BBauG, § 22 (1 u. 2) BauNVO)
 - WR Reine Wohngebiete (§ 3 BauNVO)



Geländeschnitt A-A M. 1:500



Geländeschnitt B-B M. 1:500

SATZUNG

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne der §§ 8 - 10 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 26.11.1983 beschlossen. Für die Verfahrensdurchführung und die Festsetzungen des Bebauungsplanes gelten:

- Das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949).
- Die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763 ff.).
- Die Bauordnung für das Saarland (LBO) vom 19.03.1980 (Amtsblatt des Saarlandes vom 24.04.1980 S. 514 - 516).
- Der § 12 des Kommunalselfverwaltungssetzes (KSVG) in der Fassung vom 01.09.1978 (Amtsblatt des Saarlandes vom 22.09.1978 S. 801 ff.).
- Die Planzeichenvorschriften 1981 - PlanzV 81 - vom 30. Juli 1981.

Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte durch das Stadtbauamt - Abteilung Stadtplanung - sowie das Stadtvermessungsamt.

I. FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 BUNDESBAUGESETZ (BBauG)

1. Geltungsbereich siehe Plan
2. Art der baulichen Nutzung reines Wohngebiet WR gem. § 3 BauNVO
 - 2.1.1 zulässige Anlagen siehe § 3 (2) BauNVO sowie Stellplätze und Garagen
 - 2.1.2. ausnahm. zul. Anlagen keine
3. Maß der baulichen Nutzung siehe Plan
 - 3.1 Zahl der Vollgeschosse siehe Plan
 - 3.2 Grundflächenzahl siehe Plan
 - 3.3 Geschöflächenzahl siehe Plan
4. Bauweise offene Bauweise (siehe Plan)
5. überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen siehe Plan
Anlagen gem. § 14 (1) BauNVO sind außerhalb überbaubarer Flächen unzulässig
6. Stellung der baulichen Anlagen siehe Plan
7. Mindestgröße der Baugrundstücke ca. 350 qm
7.2 bei Doppelhäusern ca. 250 qm
8. Höhenlage der baulichen Anlagen über NN siehe Plan
9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihre Einfahrten auf den Grundstücken siehe Plan
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sind auch außerhalb überbaubarer Flächen zulässig
11. Straßenverkehrsflächen und Fußgängerbereiche siehe Plan
12. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsfläche siehe Plan und Sockelpläne
13. Straßen- und Wegebeleuchtung siehe Plan
14. Grünflächen siehe Plan
15. Ver- und Entsorgungsleitungen siehe Plan

II. Örtliche Bauvorschrift (Satzung) gem. § 9 (4) BBauG in Verbindung mit § 113 (1) und (6) Landesbauordnung (LBO)

Aufgrund des § 12 Kommunalselfverwaltungssetzes -KSVG- in der Fassung der Änderung vom 25.11.1981 (Amtsblatt S. 945) und des § 113 (1) und (6) Landesbauordnung -LBO- in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 19.03.1980 (Amtsblatt S. 514) wird auf Beschluß des Stadtrates vom 26.11.1983... mit Genehmigung des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen vom 28.12.1983... folgende örtliche Bauvorschrift beschlossen.

§ 1 - Geltungsbereich

Die örtliche Bauvorschrift gilt für das Gebiet des Bebauungsplanes X/11-2 Neuerschließungsgebiet "Hahnenkopf" in Völklingen-Ludweiler

§ 2 - Zeichnerische Regelungen

Folgende zeichnerische Darstellungen des Bebauungsplanes sind besondere Anforderungen im Sinne des § 113 (1) LBO

← → Hauptfirstrichtung

§ 3 - Gestaltung der Gebäude

Gebäuden in der Hahnenkopfstraße Nr. 25

Wohnhäuser	Satteldach	30° - 45° Neig.
Garagen	Kniestock	max. 60 cm
	Fulldach	max. 12° Neig.

Gebäuden in der Fichtestraße Nr. 28 - nordwestl. Seite -

Wohnhäuser	Satteldach	30° - 45° Neig.
Garagen	Kniestock	max. 60 cm
	Fulldach	max. 12° Neig.

Gebäuden in der Fichtestraße Nr. 28 - südöstl. Seite -

Wohnhäuser	Satteldach	25° - 35° Neig.
Garagen	Kniestock	max. 60 cm
	Dachform einhöftig, vordere Dachneigung wie Wohnhaus, Firsthöhe max. 1,20 m über Garagedecke	

Gebäuden in der Straße Nr. 65

Wohnhäuser	Satteldach	25° - 35° Neig.
Garagen	Kniestock	max. 60 cm
	Dachform einhöftig, vordere Dachneigung wie Wohnhaus, Firsthöhe max. 1,20 m über Garagedecke	

Hinweis

Wohnhäuser und Garagen, die gemeinsam auf der Baulinie erstellt werden, sind einheitlich zu errichten.

§ 4 Inkrafttreten

Die örtliche Bauvorschrift tritt mit der Bekanntmachung nach § 12 BBauG in Kraft.

III. KENNZEICHNUNG VON FLÄCHEN GEMÄSS § 9 (5) BBauG

Der gesamte Planbereich wird nach dem Jahre 2000 von überbaulichen Einwirkungen erfaßt, so daß bei Bebauung der Flächen besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind.

Hinweis: Der Bauwillige hat sich beim Abbauberechtigten zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu informieren.

IV. NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 (6) BBauG

Gemeinsamer Erlaß des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen und des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft vom 08.12.1980 betreffend Abstände zur Waldgrenze.
Der Planbereich liegt in einem Wassergewinnungsgebiet. Die Anforderungen und Bestimmungen der Schutzzone III sind bei den Baumaßnahmen zu beachten.

VERFAHRENSMERKMALE

Die Bürgerbeteiligung gem. § 2 a Abs. 2 BBauG wurde in Form einer Bürgerversammlung am 09.09.1982 durchgeführt.

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 11.07.1983 bis einschließlich 12.08.1983.

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG vom Stadtrat als Satzung am 17.11.1983 beschlossen.

Völklingen, den 29.11.1983

Durand
(DURAND), Oberbürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

SAARLAND
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
28.12.1983
Kunze
(KUNZE), Minister

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG am 18.01.1984 örtlich bekanntgemacht.

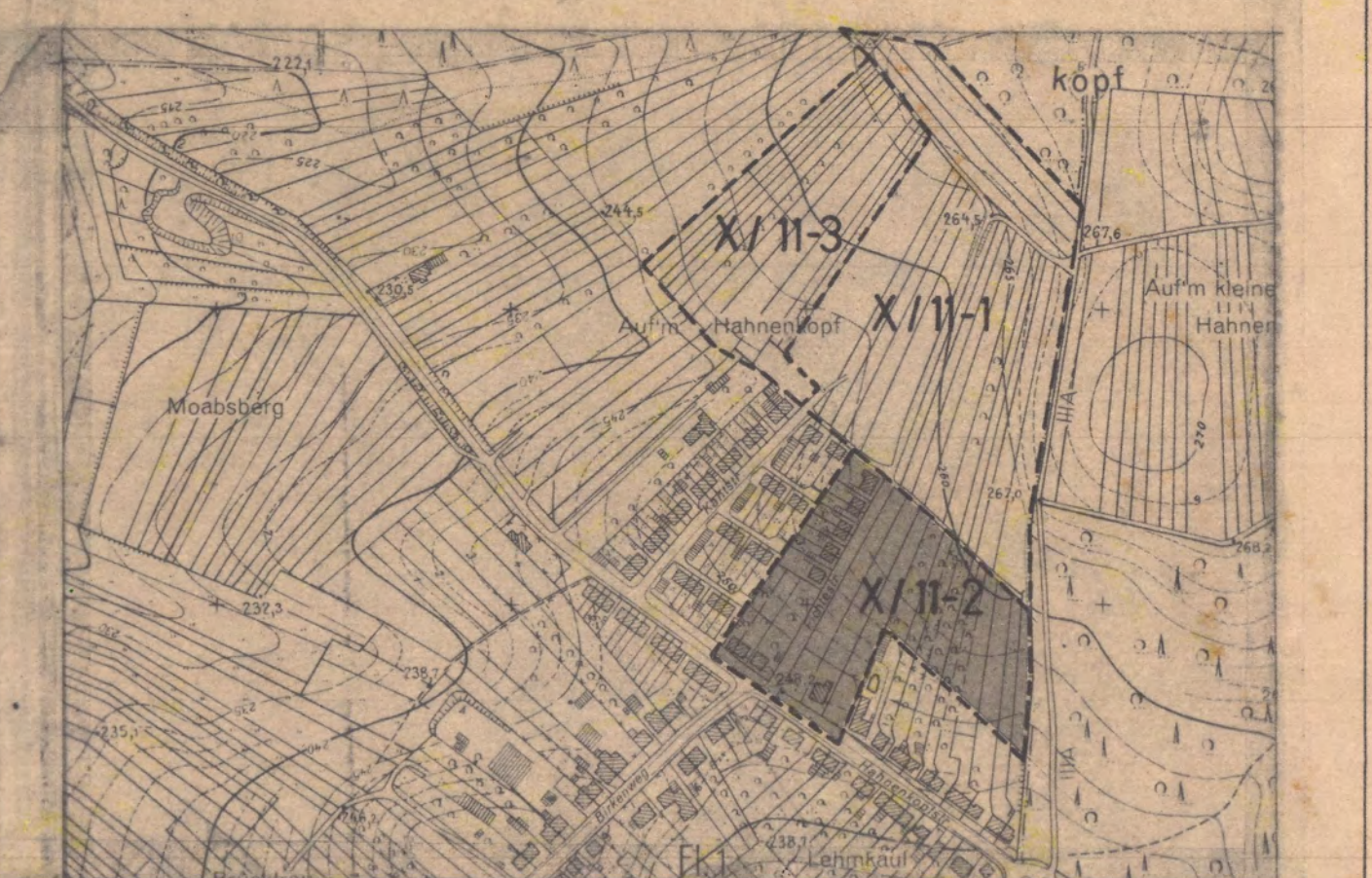
Der Bebauungsplan ist somit am 18.01.1984 in Kraft getreten.

Völklingen, den 19.01.1984

Durand
(DURAND), Oberbürgermeister

Bebauungsplan "Hahnenkopf"

Für das Neuerschließungsgebiet "Hahnenkopf" in Völklingen - Ludweiler
Planbereich X/11-2
Masstab 1:500



Übersichtsplan Masstab 1:5000
Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes des Saarlandes vom 01.01.1974
Kartenblatt 5856
Kontroll Nr.: 08-48/517/71
Stadt Völklingen - Vermessungsamt

MITTELSTADT VÖLKLINGEN

Stadt Bauamt Völklingen
Abteilung Stadtplanung

Völklingen, März 1983

Durand
(DURAND), Oberbürgermeister

Abteilungsleiter (Marx)

Bauamtsleiter (Dipl. Ing. Michaelis)

STADTVERMESSUNGSAMT

Für die Übereinstimmung des Planes mit der Örtlichkeit und dem Katasternachweis

Völklingen, den 2. März 1983
Anleiter (Verm.-Oberamtl. Reckewald)

MITTELSTADT VÖLKLINGEN - VERMESSUNGSAMT